

Jahresbericht GASAH

unsere Arbeit



GASAH

GREEK AND SWISS ANIMAL HELP



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Unser Ansatz	6
1) Kooperation:	6
2) Kastrationen:	7
3) Bildung	7
4) «Nutz»tierhaltung	7
Projekte	9
A) Kastrationsprojekt	9
B) Schulprojekt	10
C) «Nutz»tier Projekt	11
Einzelchicksale	12
Zelda und Alala	12
Alma	13
Katzenhaus	14
Zahlen	15
Schlusswort	16



Vorwort



Meine Geschichte mit GASAH begann vor acht Jahren im Sommer 2015. Nach Abschluss meines fünfjährigen Studiums als Oberstufenlehrerin packte ich meine Sachen und machte mich auf den Weg nach Kos. Ich tauchte in eine Welt ab, die ich so nicht kannte. Auf Stepping Stone angekommen, überkam mich ein Gefühl der Glückseligkeit. Die Ruhe und Zufriedenheit der Tiere erinnerten mich an eine Oase des Friedens. Ich konnte mir zu diesem Zeitpunkt beim besten Willen nicht vorstellen, wie gegensätzlich die Welt außerhalb Stepping Stone aussah.

Erst allmählich begriff ich, dass die Arbeit von GASAH viel komplexer ist, als angenommen. Die Tiere vermehren sich auf der Insel unkontrolliert, Seuchen verbreiten sich in hohem Tempo, Tierschutzgesetze werden nicht eingehalten und bei den Behörden stösst man oft auf taube Ohren. Alles in allem eine äußerst herausfordernde Situation, die viel Mut, Resilienz und Beharrlichkeit erfordert. Trotz vieler Rückschläge und Situationen, die an die Substanz gehen, macht GASAH weiter und setzt sich unermüdlich für die Tiere auf Kos ein. Was tagtäglich vor Ort geleistet wird, ist unglaublich und lässt sich kaum in Worte fassen.

Nach drei Monaten Freiwilligendienst mit GASAH ging ich völlig verändert nach Hause und wusste, dass ich wiederkommen werde. Das Ausmass an Leid, die Hilflosigkeit der Tiere und das mangelnde Wissen vieler Inselbewohner-innen sowie Behörden haben mir gezeigt, dass es ohne die Unterstützung von außen nicht geht.

Durch meine wiederkehrenden Einsätze und Mitarbeit im Vorstand darf ich die Entwicklung von GASAH nun schon seit einigen Jahren miterleben und mitprägen. Es ist unbeschreiblich schön zu sehen, was Menschen erreichen können, wenn sie sich zusammenschließen und sich gemeinsam für etwas einsetzen. Für mich persönlich gibt es keine sinnvollere Arbeit als diesen unschuldigen Tieren eine Stimme zu geben und gemeinsam als Team Frieden und Liebe in die Welt zu tragen.

Tabita Gentsch
Volontärin & Vorstandsmitglied

Unser Ansatz

Wir helfen Tieren. Im Jetzt und in der Zukunft!



In unserem Tierasyl pflegen wir verletzte und kranke Tiere fachmännisch gesund. Damit es in Zukunft weniger Tiere in Not gibt, verfolgt GASAH den Ansatz der Nachhaltigkeit. Unsere Arbeit konzentriert sich auf Projekte, welche langfristig und umfassend eine Veränderung für die Tiere bewirken.

Im Folgenden wird kurz aufgezeigt, in welchen Bereichen sich GASAH nachhaltig engagiert:

1) Kooperation:

Durch Professionalität, Kontinuität und jahrelange Präsenz hat sich GASAH auf der Insel einen Namen geschaffen. GASAH kooperiert mit den örtlichen Behörden und Tierärzten. Ein Zeichen für diesen Erfolg: Im Jahr 2023 führen wir mit einer lokalen Tierärztin das erste von der Gemeinde finanzierte Kastrationsprogramm durch.



2) Kastrationen:

GASAH setzt sich mit Kastrationsaktionen aktiv dafür ein, dass die Population an heimatlosen Hunden und Katzen nachhaltig reduziert wird. So müssen künftig weniger Tiere unter Hunger oder grassierenden Seuchen leiden.

3) Bildung:

GASAH geht regelmäßig auf Schulbesuch und bemüht sich, Kindern und Jugendlichen die Themen Tierschutz, Tierrecht und Tierliebe näherzubringen. Kinder sind unsere Zukunft und somit diejenigen, die die Welt aktiv prägen und mitgestalten werden.

4) «Nutz»tierhaltung:

GASAH hält Missstände in der 'Nutz'tierhaltung fest und macht die Behörden anhand der gesammelten Beweise auf die Gesetzesverstöße aufmerksam.



Projekte

A) Kastrationsprojekt

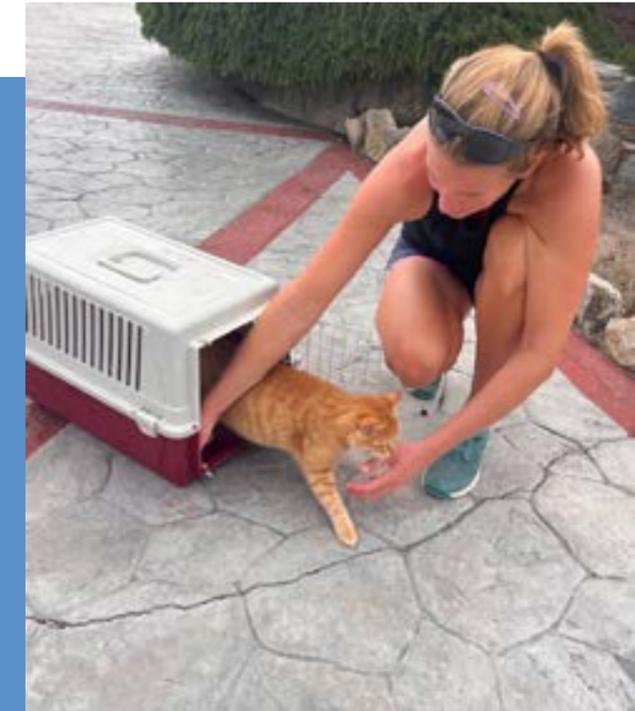
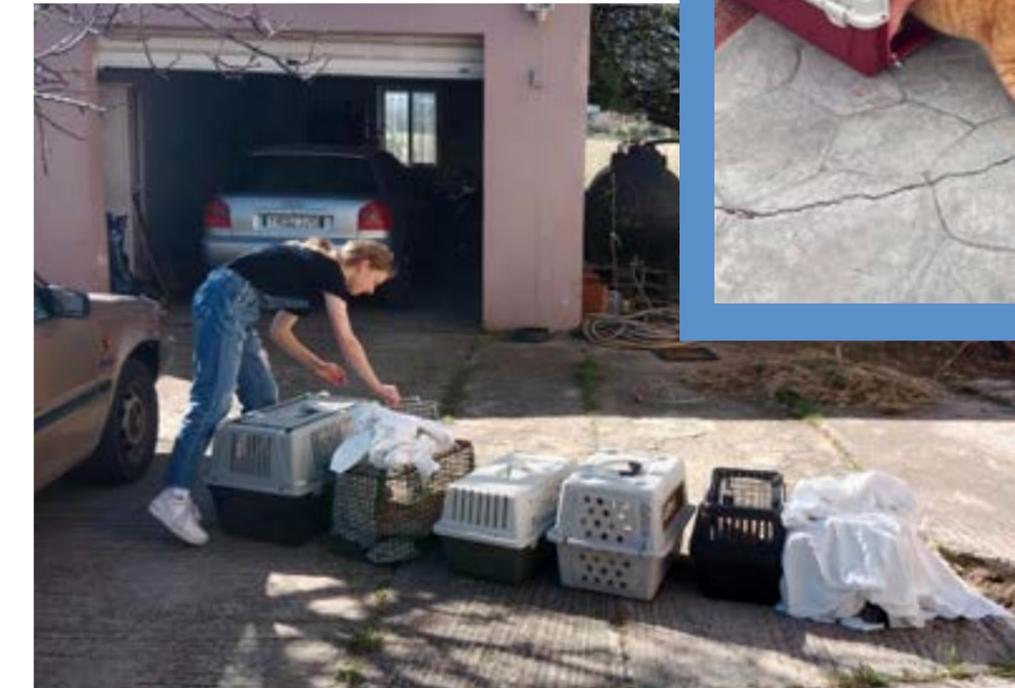
Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir hunderten Katzen und Hunden viel Leid ersparen konnten. Jede einzelne Kastration wirkt sich nachhaltig auf die Population an heimatlosen Katzen und Hunden aus und schmälert diese. Je weniger Geburten, desto kleiner ist die Anzahl Tiere, die sich auf der Straße durchschlagen müssen. Je weniger heimatlose Tiere es gibt, desto weniger Tiere leiden unter lebensbedrohlichen Krankheiten oder sind von Unfällen betroffen. Zusätzlich hilft die Kastration den weiblichen Tieren. Mehrere Geburten pro Jahr zehren an ihren Kräften, sie müssen mehr Futter finden und sind anfälliger für Krankheiten. Aus unserer Erfahrung überleben kastrierte Kätzinnen viele Jahre länger als unkastrierte.

Mitte August 2022 startete das erste von der Gemeinde finanzierte Kastrationsprojekt auf Kos. Vorher wurden alle Kosten von GASAH gestemmt. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde war eine enorme Entlastung für uns. Das Paket für dieses erste gemeinsame Projekt ermöglichte die Kastration von über 300 Katzen und 40 Hunden und endete im Frühjahr 2023. Es war ein voller Erfolg.

Seither finanzieren wir Kastrationen wieder durch Spendengelder. Doch das nächste Projekt mit der Gemeinde ist bereits in Planung. Dank der ersten erfolgreichen Durchführung werden im nächsten Paket mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Damit wir noch mehr Tieren eine bessere Zukunft ermöglichen können.



Tierschutz bedarf viel Ausdauer und Resilienz. Und es bedarf durchdachter, lösungsorientierter Angehensweisen. GASAH investiert viel in nachhaltige Lösungsansätze, um in der Zukunft eine Veränderung zu bewirken und Leiden vorzubeugen. Im nächsten Kapitel werden die oben aufgeführten Projekte genauer erläutert.



B) Schulprojekt

Damit in der Zukunft eine Veränderung stattfinden kann, muss das Thema Tierschutz und Tierrecht Kinder und Jugendliche erreichen. Denn sie sind die Zukunft. Deswegen haben wir im Jahr 2023 eine Kooperation mit PFPO geschlossen, einer griechischen Dachorganisation für Tierschutzvereine. Ihr Schulprogramm ermöglicht es uns, unser Herzensanliegen Tiere nun in Schulen auf Kos zu tragen. So konnten wir bereits mit sieben Primarklassen über die Bedürfnisse und Eigenschaften von Haustieren sprechen. Mit Jugendlichen haben wir auch die Thematik der sogenannten 'Nutz'tiere vertieft.



Zudem waren wir vier Mal zu Besuch in einem Kindergarten und haben mit all vier Klassen diverse Themen rund um Tiere bearbeitet. Zum Abschluss waren 60 dieser Kindergartenkinder bei uns im Tierasyl zu Besuch. Ein Highlight für alle!

C) «Nutz»tier Projekt

Dokumentation stand im Jahr 2023 im Vordergrund unseres Projektes für sogenannte 'Nutz'tiere. Viele Stunden haben wir in das Festhalten von Missständen investiert. Im Vordergrund standen Rinder, die, wie auf Kos üblich, im Sommer in sengender Hitze auf Feldern angebunden sind. Mit den gesammelten Beweisen und Informationen erstellen wir eine umfassende Beschwerde, die an EU Behörden versandt wird.



Sofortige Änderungen der Umstände sind in der 'Nutz'tier- Industrie leider weder zu erwarten noch möglich. Die Haltung dieser Tiere ist überall auf der Welt auf Profit ausgelegt. Die Tiere werden als Waren betrachtet und behandelt. Die Agrarlobby ist riesig und die Nachfrage nach tierischen Produkten noch immer hoch. Solange dies so ist, können höchstens kleine 'Verbesserungen' erwirkt werden.



Wir setzen uns mit verschiedenen Ansätzen für diese Tiere ein. Nebst der umfassenden Beschwerde haben wir regelmäßig die Polizei zu Rindern gerufen und den Amtstierarzt auf Missstände hingewiesen. Zudem sprechen wir uns für eine vegane Lebensweise aus. Denn alle Tiere haben ein Recht auf Leben und Unversehrtheit.

Einzelchicksale



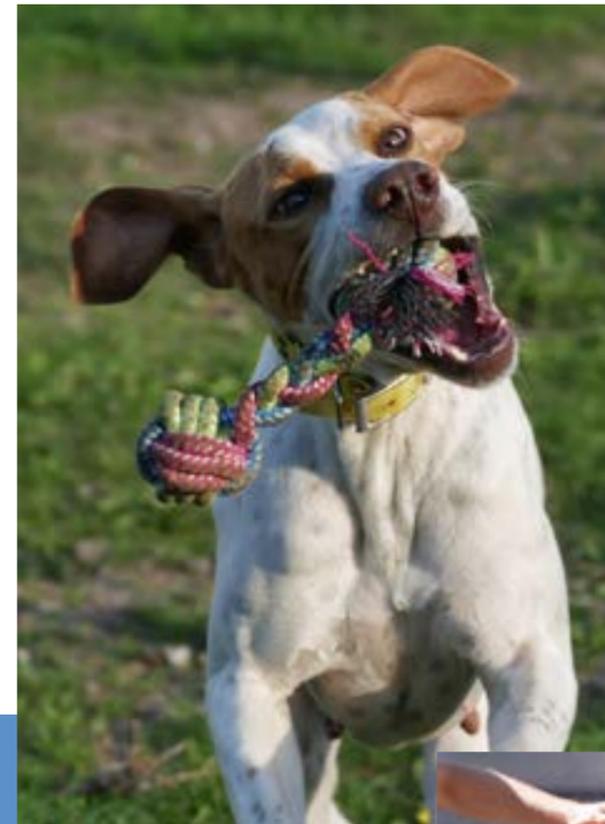
Zelda und Alala

Einmal mehr hat uns die Nachricht erreicht, dass zwei kleine Kätzchen in einem Plastiksack ausgesetzt wurden. Wir fuhren sofort los und hofften, dass die beiden Geschwister noch am Leben waren. Glücklicherweise ging es Zelda und Alala den Umständen entsprechend gut. Wir haben sie mitgenommen und zu einer Katzenmutter gebracht, die einige Wochen zuvor sechs Kätzchen auf die Welt gebracht hat. Die beiden Geschwister wurden von der neuen Katzenmutter sofort akzeptiert und mit den anderen vereint.

Einen Monat später sind sie zu uns nach Stepping Stone gekommen und wurden bis zur zwölften Woche gesundheitlich betreut.



Zelda und Alala haben sich zu zwei liebevollen und verschmusten Katzen entwickelt und wurden im Alter von drei Monaten von ihren damaligen Rettern adoptiert. Leider haben nicht alle Kätzchen so viel Glück wie die beiden Geschwister. Viele sterben aufgrund von Mangelernährung, Krankheit, Unfall oder Entsorgung durch Menschen. Um solches Leid zu ersparen, sind Kastrationen essentiell.



Alma

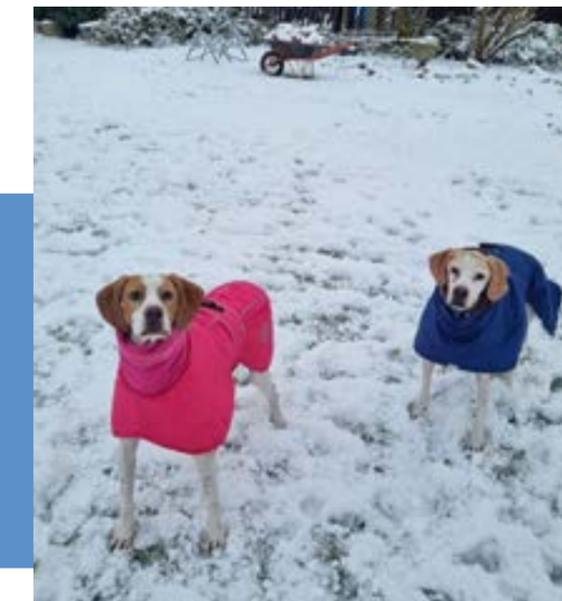
Sichtlich gezeichnet von ihrer Vergangenheit ist Alma zu uns in Obhut gekommen. Alma war extrem schüchtern und verängstigt. Wir gehen davon aus, dass Alma als Jagdhund gehalten wurde und irgendwann nicht mehr die geforderte Leistung erbringen konnte. Leider ist es in Kos nicht unüblich, dass Jäger ihre Hunde aussetzen, wenn sie diese nicht mehr brauchen.

Durch viel Zuwendung, Liebe und Struktur fasste Alma allmählich Vertrauen und zeigte, dass sie sich auf Stepping Stone wohl fühlte. Sie liebte es, mit anderen Hunden zu spielen und konnte sich stundenlang mit ihrem Spielzeug beschäftigen.



Von Personen ihres Vertrauens ließ sich Alma gerne und lange streicheln; bei fremden Menschen hingegen war sie misstrauisch und brauchte etwas Zeit, bis das Eis gebrochen war.

Alma hat uns alle mit ihrem süßen und liebevollen Wesen verzaubert und wir sind überglücklich, dass sie nach über einem Jahr endlich ein passendes Zuhause gefunden hat.



Katzenhaus

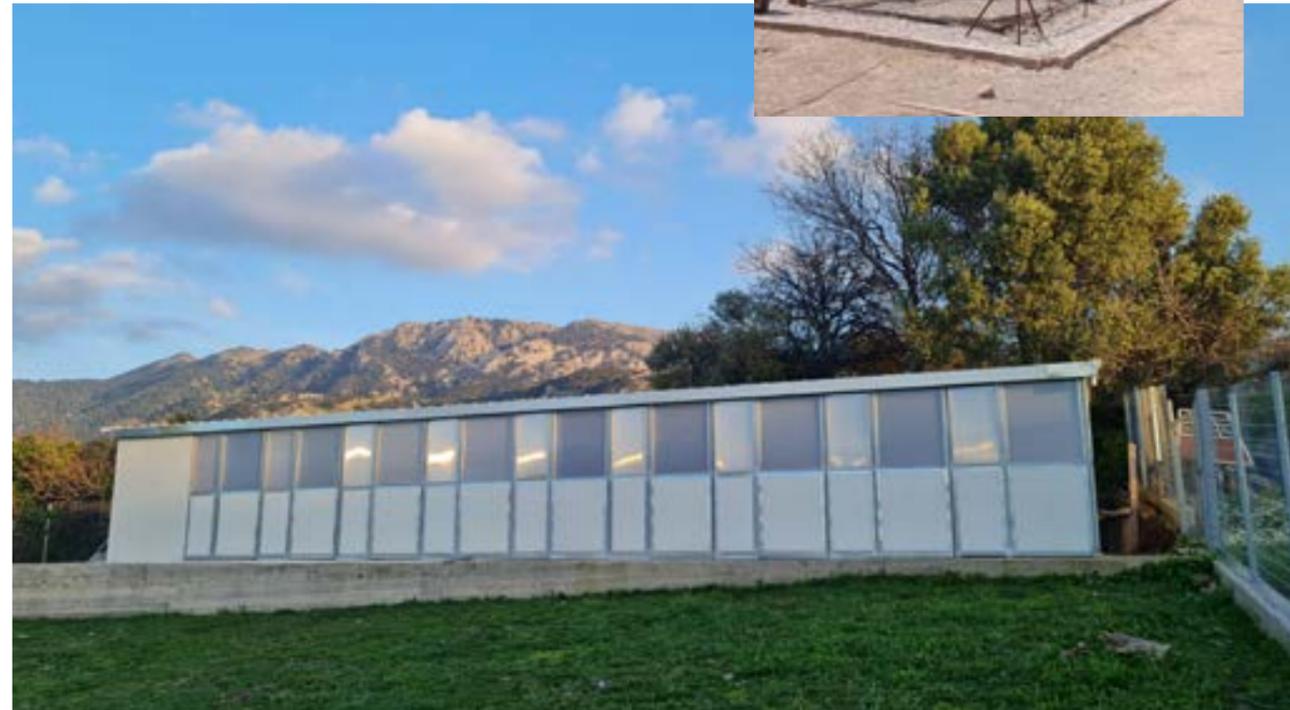
Tiere in Not finden bei uns Unterschlupf und professionelle Pflege. In unserem Tierasyl ("Stepping Stone") kümmern wir uns um heimatlose Hunde und Katzen.

Die Gesetzeslage in Griechenland hat sich in den letzten Jahren zu Gunsten der Tiere verschärft, was wir sehr begrüßen. Von diesem Gesetz betroffen sind Tierbesitzer, aber auch Tierheime. Unter anderem wurden die Anforderungen an die Größe der Tiergehege erneuert. Weil wir das einzige lizenzierte Tierheim auf Kos sind, mussten wir im letzten Jahr ein komplett neues Katzenhaus errichten. Es war ein sehr zeitintensives und teures Vorhaben. Trotz vieler Hürden und schwieriger Momente haben wir es dank euren grosszügigen Spenden geschafft, dieses Projekt erfolgreich zu meistern.



Die Crowdfunding Kampagne war ein riesiger Erfolg und wir schätzen uns sehr glücklich, dass uns so viele liebe Menschen unterstützt haben. Wir dürfen unsere Katzen nun in einem sicheren und gesetzeskonformen Gebäude beherbergen und weiterhin vollumfänglich pflegen.

Ein riesiges Dankeschön an euch alle!



Zahlen



Im Jahr 2023 konnten wir zahlreichen Tieren auf verschiedene Arten helfen. Im Folgenden eine kurze Übersicht der Anzahl Tiere und Art der Behandlung:

- Tiere, die in unserem Tierasyl Stepping Stone Pflege erhalten haben:
 - 29 Hunde
 - 100+ Katzen
- Katzen kastriert: 420
- Hunde kastriert: 40
- Tierarztkosten: über 26'000 Euro
- Katzen und Hunde Operationen und Behandlungen: 200+



Schlusswort

Wir sind sehr glücklich über die Tatsache, dass wir im Jahr 2023 so vielen Tieren auf Kos helfen konnten. Es haben uns hunderte Menschen im Tierasyl besucht und unzählige Menschen finanziell sowie tatkräftig unterstützt.

Ohne diesen Support wäre unsere Arbeit vor Ort nicht möglich – wir wollen uns an dieser Stelle bei euch allen von Herzen bedanken.

Tierschutz ist und bleibt Teamarbeit und es braucht jeden Einzelnen von uns. Wir werden uns im 2024 weiterhin unermüdlich für die Tiere auf Kos einsetzen und für sie die Stimme erheben. Kastrationsprojekte sind bereits geplant, weitere Schulbesuche werden durchgeführt und eine umfassende Beschwerde über die Haltung der Kühe auf Kos wird bei den Behörden eingereicht. Das GASAH-Team bleibt dran und sorgt dafür, dass auch im Jahr 2024 so vielen Tieren wie nur möglich geholfen werden kann.

Herzlichen Dank an euch alle,

Euer GASAH-Team



Youtube:
GASAH - Greek And Swiss
Animal Help



Instagram:
gasah_animal_help



Facebook:
gasah



TikTok:
gasah_kos



E-Mail:
info@gasah.ch



Web:
www.gasah.ch



GASAH

GREEK AND SWISS ANIMAL HELP

Spendenkonto:

GASAH – Greek And Swiss Animal Help
CH - 8105 Regensdorf

Postkonto (EUR):

91-951933-9 EUR
IBAN CH63 0900 0000 9195 1933 9

Postkonto (CHF):

85-462187-6
IBAN CH90 0900 0000 8546 2187 6



PayPal



Twint



Webseite Donations



Webseite Home